

SO VERHALTEN SIE SICH NACH EINEM VERKEHR SUNFALL RICHTIG

Beim Abbiegen den Blinker nicht gesetzt, auf dem Parkplatz unaufmerksam gewesen oder beim Spurwechsel den Schulterblick vergessen – Vorfälle wie diese gehören zu den häufigsten Unfallursachen. Dabei sind sich die Beteiligten oft uneinig über den genauen Unfallhergang und wer die Schuld trägt. Hinzu kommt vielfach Streit um die genaue Höhe des Schadens. Unsere Experten geben Ihnen Tipps, was rund um einen Verkehrsunfall wichtig ist.

WAS SOLLTEN SIE NACH EINEM VERKEHR SUNFALL BEACHTEN?

Nach einem Unfall sollten Sie zunächst klären, ob jemand verletzt wurde. Wenn alle Beteiligten unversehrt sind, gilt es anschließend **unbedingt Beweise zu sichern** und den Unfall zu dokumentieren, betont Daniela Mielchen, Fachanwältin für Verkehrsrecht. Dazu gehören Fotos vom Endstandort der Autos und Zeugenaussagen. Ob es hilfreich ist, die Polizei zu informieren, hängt vom jeweiligen Vorfall ab. Sind Sie und Ihr Unfallgegner sich schnell einig darüber, dass er den Unfall verursacht hat, ist es ratsam, seine Schilderung des Unfallhergangs schriftlich und mit seiner Unterschrift festzuhalten, ergänzt Verkehrsrechtsexperte Lars Kohnen.

Die beiden Juristen raten weiterhin dazu, bei Problemen einen unabhängigen Kfz-Sachverständigen hinzuzuziehen und zeitnah einen Anwalt einzuschalten. Dessen „Kosten werden bei alleinigem Verschulden des Unfallgegners **von seiner Haftpflichtversicherung übernommen**“, unterstreicht Kohnen.

WELCHE STOLPERFALLEN LAUERN RUND UM DEN VERKEHR SUNFALL?

Oftmals können nach einem Unfall Probleme bei der Schadensregulierung auftreten, wissen die Verkehrsrechtsexperten. So kommt die Kfz-Versicherung zwar grundsätzlich für Schäden auf. Allerdings versuchen manche Versicherer, die Kosten für die Erstattung so gering wie möglich zu halten. „Eine **Schadensregulierung ohne Anwalt anzugehen, ist fahrlässig**“, betont daher Mielchen. Mithilfe eines Anwalts können Sie ihr zufolge durchschnittlich 20 Prozent mehr Geld erhalten. Daher ist es wichtig, den Rechtsbeistand so früh wie möglich einzuschalten, bevor die Versicherung Kürzungen vornimmt.

„Früher gab es nach einem Verkehrsunfall oft Streit zwischen den Beteiligten, heute haben viele Menschen eher Ärger mit der Versicherung.“

Daniela Mielchen, Fachanwältin für Verkehrsrecht

Ein weiterer Stolperstein im Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall ist, wenn Sie keine oder zu wenige Beweise für die eigene Position haben. Versäumen Sie es beispielsweise, den entstandenen Schaden zu dokumentieren oder sich den Unfallhergang von Zeugen beschreiben zu lassen, ist im Nachhinein schwer nachvollziehbar, wie es zu dem Unfall kam und wer die Schuld trägt.

Darüber hinaus ist es wichtig, mündliche Absprachen mit dem Unfallgegner **auch schriftlich festzuhalten** und die eigenen Aussagen dabei genau zu durchdenken.



„Auf keinen Fall sollten sich Menschen nach einem Unfall auf eine Aussage des Unfallgegners verlassen oder vorschnell ein Schuldeingeständnis abgeben.“

Lars Kohnen, Anwalt für Verkehrsrecht